



Was mich bewegt...

Lesen macht glücklich

Jeden Dienstag freue ich mich auf den Nachmittag, wenn ich in meiner Kinderbücherei viele Kinder begrüßen darf, die mit Schwung und Freude ihre ausgelesenen Bücher zurückbringen und neue zum Mitnehmen aussuchen.

Am schönsten ist es, wenn ich ihre Wünsche erfüllen kann und zum Beispiel ein heiß begehrtes Magisches Baumhaus-Buch kaufen oder ertauschen konnte. Oder wenn ich einen speziellen Wunsch erfüllen kann, wie neulich ein Buch über die Strickliesel und ein Kinderliederbuch.

Bei unserem gemütlichen Teetrinken erfahre ich dann die neuesten Schulgeschichten, aber auch Sorgen und Probleme, die natürlich streng geheim bleiben.

Nebenan dürfen sich die Kinder dann austoben. Am Tischkicker und am Billardtisch werden selbst die Kleinsten gleichberechtigt behandelt und jeder darf mitspielen!

Ein wunderbarer Beweis dafür, dass längst nicht alle Kinder nur vor dem Fernseher oder Computer hocken.

Unsere Bücherei hat aber wirklich für jede Altersstufe etwas und neben Büchern auch Hörspiele, Filme und Spiele. Viele Kinder helfen bei der Ausleihe und anderen Aktionen mit und engagieren sich ganz selbstverständlich für Andere.

Gemeinsam mit ehemaligen Helfern, Spendern und vielen Gästen konnte die Ocholter Bücherkiste am 21. September ihr 10jähriges Jubiläum feiern und ich hoffe, dass es noch viele Jahre so weitergeht!

Susanne Rowold

Fröhliche Kinder in der Kinderbücherei in Ocholt.

Foto: Susanne Rowold

INHALT

- S. 2 Beisetzung auf dem „Engelgrab“
- S. 3 Fotos vom Gemeindegirchentag
- S. 6 Theater in der Kirche
- S. 8 Ein Wandteppich für Marthas Deel

Monatsspruch Oktober

Du machst fröhlich, was da lebet im Osten wie im Westen.

Psalm 65, 9

Monatsspruch November

Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen.
Jesaja 58, 10

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir ringsherum schon einige Erntedankfeste gefeiert. Der Oktober – die Zeit Gott für die Ernte zu danken, derer wir teilhaftig werden durften von Erntedankfest zu Erntedankfest.

Ernte in vielerlei Gestalt, ob direkt auf die Landwirtschaft bezogen oder nur auf die Erträge des Gartens, die Erträge aus der Arbeit, egal wo sich der Arbeitsplatz befindet, haben wir doch so zum Gelingen unseres Gemeinwesens beigetragen. Ernte, ganz privat, rückblickend auf die Familie, die Freunde, die Verwandten und Bekannten. Ernte nicht als unsere Leistung verstanden, sondern als Geschenk. Gewiss, wir können uns Mühe geben, anstrengen, sorgen und kümmern, doch wie heißt es im Erntedanklied:

Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand: der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf

Beisetzung auf dem „Engelgrab“

Wenn ein kleines Kind in den ersten Monaten der Schwangerschaft im Mutterleib stirbt, ist dies für die Eltern meistens ein unvorhergesehenes Unglück, das Fassungslosigkeit, Schmerz und Trauer auslöst. Um den Eltern einen Ort für ihre Trauer zu geben und um die kleinen Menschen würdig bestatten zu

und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.

Gleichzeitig hat wohl ein jeder sein Päckchen an Sorgen und Nöten zu tragen. Oftmals will es scheinen, die Sorgen würden zu groß und wir sind allein und verlassen, sodass das genannte Erntedanklied nach Hohn und Spott klingen mag, bei all dem, was uns bedrückt. Niemand will die Sorgen, den Kummer, die Nöte klein reden oder weg diskutieren, die sich uns wie eine zentnerschwere Last auf die Schultern legen, sodass kein Licht mehr im finsternen Tale zu scheinen mag. Der Berg der Anforderungen an uns, er wird größer und größer, ja will manches Mal gleich einer Lawine über uns zusammenstürzen.

Wie wieder einen klaren, festen, sicheren Blick erlangen, sodass unsere Sinne auch wieder frei werden für das Ja Gottes zu uns? Meine Antwort – eine mögliche Antwort steht bei Matthäus, Kapitel 6, Vers 34b: ***Es ist genug, wenn jeder Tag seine eigene Lasten hat.***

Aufgaben, die einen zu erschlagen drohen, aufteilen und diese Stück für Stück erledigen. So gelangen wir wieder ins Freie. In der Theorie hört sich das gut an, doch im wirklichen Leben? Es ist einen Versuch wert! Sie werden Gottes Gegenwart spüren in den kleinen Erfolgen Tag für Tag.

können, wurde auf dem Westersteder Friedhof eine besondere Grabstelle angelegt. Auf dem so genannten „Engelgrab“ wird die Asche der früh verstorbenen Kinder einmal im Jahr in einer Gemeinschaftsbestattung beigesetzt. Der Gottesdienst mit anschließender Beisetzung findet am Freitag vor dem

Erntedankfest: Rückblick auf das letzte Jahr. Vertrauensvoll nach vorne schauen, auf das was kommen mag.

Erst einmal ist da der November mit seinen dunklen Tagen, die auf die Seele drücken. Volkstrauertag - Buß- und Betttag - Ewigkeitssonntag. Wir alle wissen um die Bedeutung dieser Tage. Sie sind notwendig, um nicht nur auf das Strahlende zu sehen, das uns wie die Werbung blenden möchte. Bereit sein, sich seiner Verantwortung vor Gott bewusst zu werden, seiner Verantwortung, ganz praktisch – für sich und seine Liebsten - zu erkennen, oft fehle ich in dieser Verantwortung, weiche ihr aus, werde ihr nicht gerecht. Ich, nicht die anderen, die auch, gewiss, doch hier darf einmal ganz dick das ICH stehen. Ich fehle – bedarf des gütigen Zuspruchs: „Es ist ja wieder gut!“ auf dass das Herz sich wieder freue.

Denn ein fröhlich Herz kann andere anstecken. Ein fröhlich Herz erkennt, wie es selbst der Güte bedarf, so bedürfen dieser Güte auch andere. Stecken wir andere an, lassen wir so Gottes Güte in die Welt scheinen, gerade dann, wenn Dunkelheit uns gefangen nehmen möchte.

Nach dem November folgt der Dezember, der Monat an den wir uns erinnern dürfen, dass Gottes Menschenfreundlichkeit in Jesus von Nazareth Gestalt angenommen hat, uns zum Trost und Schutz.

Malte Borchardt

Volkstrauertag statt - in diesem Jahr am 14. November, um 15 Uhr, in der Kapelle auf dem Friedhof. Auch Eltern, die in früheren Jahren ein Kind während der Schwangerschaft verloren haben, sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

*Ulrich Ostermann,
Krankenhausseelsorger*

DAS THEMA

„Kirche zeigt Gesicht“ - Gemeindekirchentag 2008

Fotos: Uta Ziegeler (6)
Susanne Rowold (6)



Volkstrauertag

Feiern am Denkmal am 16. November

Westerstede - 10 Uhr Gottesdienst

14.00 Uhr Hollwege

15.00 Uhr Westerloy

14.00 Uhr Jühdenerfeld

14.45 Uhr Gießelhorst/Hüllstede

15.30 Uhr Linswege

Ocholt - 10 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Ocholt

11.30 Uhr Mansie

14.30 Uhr Torsholt

Halsbek - 11 Uhr Gottesdienst

13.00 Uhr Eggeloge

14.00 Uhr Halsbek

Ihausen - 9.30 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr Denkmal Ihausen

14.45 Uhr Ihorst

15.30 Uhr Hollriede

ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884+830888
Fax 04488-830899

Diakoniestation (Pastoren padd 5) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kirche-westerstede.de

Sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten
Freitag im Monat, um 19 Uhr

Vorabendgottesdienst: Samstags, 17 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag
im Monat, jeden 2. Feiertag der großen
Kirchenfeste sowie in der Osternacht

**Tauf-Anmeldungen sind immer im
Kirchenbüro erforderlich.**

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder
die Geburtsurkunde mit.

Besondere Gottesdienste

5. Oktober, 10 Uhr Erntedankfest
mit Posaunenchor aus Westerstede
und Görlitz

12. Oktober, 10 Uhr Oekumenischer
Gottesdienst

31. Oktober, Reformationstag

19 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

9. November Beginn der Friedensdekade

16. November, 10 Uhr Volkstrauertag
anschließend Gang zur Thalenweide

19. November, 19 Uhr Buß- und Betttag

23. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag

30. November, 10 Uhr 1. Adventssonntag

Flohmarkt für Kinderkleider und Spielzeug im Ev. Haus

Sonntag, 26. Oktober, 13.30 bis 16 Uhr
Anmeldungen bei Pastorin Sabine
Karwath, Telefon 2026.

Forum Spiritualität Westerstede Meditationskreis

Samstag, 4. Oktober und 1. November,
jeweils um 15 Uhr

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

Nachtgebete (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um
21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Gebet

Freitag, 17. Oktober, 21. November
20 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,
Leitung: Meike Bruns-Claassen

Evangelisches Haus

Jungchar

für Kinder der 3. bis 5. Klasse dienstags,
15 bis 16.15 Uhr

Spiele, Kreatives, Besinnliches, Spaß

Mädchenjungchar

für die 6. und 7. Klasse dienstags,
16.30 bis 18 Uhr

Basteln, Spielen, Quatschen und was Ihr
sonst noch wollt ...

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15 Uhr,
Anfragen bei Flora Karsch, Telefon 4900
oder Monika Schulze, Telefon 2504

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Besuchsdienst

jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr,
Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

Flötenkreise

ab 27. August mittwochs

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr Leitung: Anne-
traut Hahn

Basarkreis

mittwochs 20 Uhr, 14-tägig,
Informationen bei Ruth Voß, Telefon 2948

Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Frau Weinberg

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:
Irmgard Eilers und Pastor Kühn

In **Moorburg:** jeden 1. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

ab 21. August donnerstags 9.30 bis 11 Uhr,
Leitung: Christa Bauer und Margarete

Meiwald

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Pflegende Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Leitung: Lisa Erdmann (Diakonie-
Sozialstation) und Pastor Michael Kühn

Selbsthilfegruppe

- **Krebserkrankung**

einmal monatlich, 17 Uhr

Kontakt: Gabi Hildebrand Tel. 71273

Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Elisabeth Spradau,
Telefon 77151



Beginn: Sonntag, 9. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum 70jährigen Gedenken an
die Reichspogromnacht

10. bis 11. November, um 19 Uhr Andacht
zur Friedensdekade in der St. Petri-Kirche.

„Frieden Riskieren“ hießt das neue Motto
der 29. Friedensdekade. Das Leitmotiv ver-
bindet zwei biblische Textstellen: Im Neu-
en Testament Johannes 14, Vers 27 und im
Alten Testament 2. Könige 6, Verse 8 - 23.

Aus vollem Munde

Sonniges Wetter, allen schlechten Wettervorhersagen zum Trotz, begleitete den Schlussgottesdienst unseres 2. Westersteder Kirchentages. Herrlich klangen die Chöre unserer Kirchengemeinde: Kirchenchor, Flötenchor, Posaunenchor, Gospelchor und natürlich der Gemeindechor! Ein wunderschönes Gefühl, mit vielen Gleichgesinnten zum Lobe Gottes einzustimmen. Für unseren Ocholter Kirchenchor ist es immer ein besonderes Erlebnis, in einem großen Kreis mit vielen Männerstimmen zu singen, da wir nur ein reiner Frauenchor sind, und so werden wir uns lange an diesen Tag erinnern!

Susanne Rowold

Van Kark und Lüe

Zu einem Treffen *van Kark und Lüe* möchten Pastorin Sabine Karwath und Team ganz herzlich in den Westerloyer Mühlenhof einladen, und zwar am Montag, **6. Oktober** und Montag, **10. November** jeweils von 14.30 bis 17 Uhr. Bei einer Tasse Tee soll ausführlich Zeit zum *Klönen* und *Schnacken* sein, aber auch Zeit, sich mit den Dingen des Lebens auseinander zu setzen, neue Informationen zu erhalten, Kirche und ihr Handeln

Vorankündigung:

„Eine Verheißung in den Ohren,
einen Stern vor Augen,
meine Gaben in den Händen,
mache ich mich auf den Weg
und weiß nicht, wo ich ankommen werde.“

Andrea Schwarz (nach Joh. 14, 6)

Geh! Geh! Geh deinen Weg...

Bezug nehmend auf Johannes 14, 6:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und

Russischer Chor in der Paulus-Kirche

Ein besonderes Konzert erlebten die Zuhörer am 3. September in der Ocholter Paulus-Kirche.

Der russische Männerchor des „Heiligen Wladimir“ aus Moskau sang mit volltönenden Stimmen geistliche und weltliche Lieder. Die sieben Sänger füllten mit ihren Stimmen den Raum der Kirche voll aus.

Die Sänger geben einige Konzerte in Deutschland und singen zugunsten eines Moskauer Kinderkrankenhauses. Der Erlös des Konzertes war auch hierfür bestimmt. Gemeinsam mit dem Ocholter Kirchenchor, der auch zu Beginn einige Stücke sang, ging das Konzert zu Ende.

Elfriede Zaehle

zu feiern und zu hinterfragen, zu singen und ganz einfach Spaß zu haben. Kurz: Allem *van Kark und Lüe* Raum zu geben, was uns oder besser Sie, liebe Gemeindeglieder in Westerloy, interessiert.

Merken Sie sich diese Termine doch schon einmal vor, eine persönliche Einladung wird demnächst in Ihrem Briefkasten liegen.

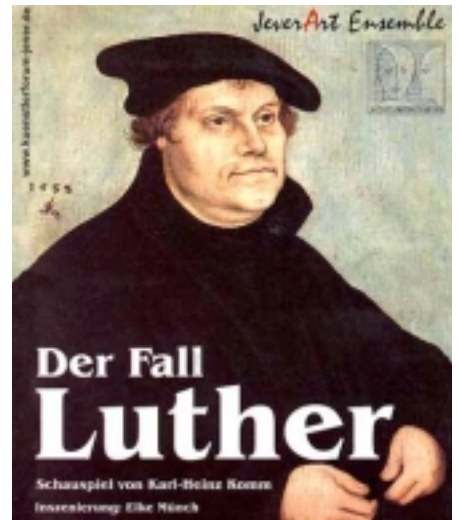
Wir würden uns freuen, wenn wir uns sehen *to usem Nomiddag van Kark und Lüe im Mühlenhof*.

das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich“ werden Ansinge-Chor, Flötenspieler, die Bewegungsgruppe sowie Pastorin Sabine Karwath am

Sonntag, 14. Dezember (3. Advent) um 17 Uhr in der St.-Petri-Kirche

mit Texten, musikalischen Beiträgen und Gemeindegesang unter der Leitung von Annetraut Hahn den Adventsnachmittag gestalten.

Theater in der Kirche



Das Stück zeichnet den realen Lebensweg Dr. Martin Luthers nach. Der Autor Karl Heinz Komm beschreibt ihn zweigeteilt: Auf der einen Seite eine fiktive Gerichtsverhandlung in der die „Lutherischen Verbrechen“ behandelt werden und auf der anderen Seite die Spielszenen, in denen die Lebensstationen, die Luthers Leben prägten, dargestellt wurden.

29. Oktober, 19.30 Uhr St.-Petri-Kirche
Schauspiel des Künstlerforums Jever

Kirchenmusik in St.-Petri



8. Oktober, 20 Uhr, Konzert der Musikschule Ammerland

25. Oktober, 18 Uhr, Musik zum Sonntag

„Durch Raum und Zeit VIII“ mit Sigrid Heidemann und Manfred Klinkebiel

29. November, 20 Uhr, Händel: Der Messias mit Cappella vocale

Auch Freude

Die Freude auf kleinem Niveau ist auch Freude - so oder so.

Das Gänseblümchen blüht

- auch wenn's sonst niemand sieht.

Ich freue mich an der Kinder Lachen

- auch wenn sie unentwegt Unsinn machen.

Das Leben geht befreiter weiter

- auch ohne die Karriereleiter.

Ich entdecke, wie Gott segnet

- auch wenn es tagelang regnet.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Oktober 2008: Psalm 65, 9

Du machst fröhlich, was da lebet im Osten wie im Westen.

PAULUS-KIRCHE



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag des Monats um 19 Uhr Gottesdienst
alle anderen Sonntage um 10 Uhr
Kindergottesdienst während der Schulzeit
jeden Sonntag um 11 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

5. Oktober, 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
16. November, 10 Uhr, Volkstrauertag
19. November, Buß- und Betttag
9 und 10 Uhr für die Schulen
19 Uhr Abendgottesdienst
23. November, 10 Uhr, Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
30. November, 10 Uhr Adventsgottesdienst
anschließend ab 11 Uhr **Basar**
17 Uhr Konzert des Gemischten Chores

Kreativ-Time in Ocholt

Weiterhin finden in Ocholt montags unterschiedliche Angebote für unterschiedliche Altersgruppen statt. Gerade bei den Kleineren (6+7 Jahre) sind seit einiger Zeit oft noch Plätze frei. Es wäre schön, wenn neue Kinder zu uns stoßen würden. Einfach mal anmelden und schauen.

6. Oktober, 14.30 bis 16 Uhr
Kinder-Olympiade (Spiele)
für 6- und 7Jährige

27. Oktober, 16.30 bis 18 Uhr
Hexen und Gespenster (Basteln)
für 8- bis 11Jährige

3. November, 14.30 bis 16 Uhr
Laterne basteln für 6- und 7Jährige

Pfarrhaus Ocholt

Spielenachmittage für Senioren

am 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats
14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

Lesekreis

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.30
Uhr, Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Handarbeitskreis

Montagnachmittag
Leitung Thea Hubrich

Jugendgruppen

donnerstags:

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 20 Uhr

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 - 17.15 Uhr
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basarkreises

jeden 1. Montag im Monat 15 bis 16.30 Uhr

Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr im
Martin-Luther-Haus Ocholt; jeden 2. Mitt-
woch im Monat, 14.30 Uhr in Torsholt
Leitung: Pastor Urs Muther und
Margarete Wempen, Telefon 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 15 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten

Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

10. November, 16.30 bis 18 Uhr
Brettspiel-Spaß für 8- bis 11Jährige

17. November, 14.30 bis 16 Uhr
Brettspiel-Spaß für 6- und 7Jährige

24. November, 14.30 bis 16 Uhr
Advents-Basteln 1 für 6- und 7Jährige
Advents-Basteln 2 für 8- bis 11Jährige
Am 1. Dezember werden wieder Plätzchen
gebacken und am 8. Dezember für Weih-
nachten gebastelt. Diese Termine werden
im nächsten Gemeindebrief noch einmal
veröffentlicht.

Für alle Veranstaltungen sind Anmeldun-
gen erforderlich - jeweils bis Donnerstag
vor dem Termin.

Meike Behrens-Muth

Ein Wandteppich für Marthas Deel



Seitdem die Gymnastikgruppe der Evangelischen Erwachsenenbildung Ammerland, vom Heimathaus in Marthas Deel gewechselt ist, spenden wir aus unserer „Freud- und Leidkasse“ für Marthas Deel. Da das Problem der Schalldämmung im Gruppenraum aufkam, hatten wir die Idee, einen Wandteppich zu besorgen. Ein Gespräch mit Doris Ripken, einer erfahrenen Filzerin, brachte uns darauf, daraus ein Gruppenprojekt zu machen. Die Idee, selbst einmal zu filzen, nahm die Gruppe mit Begeisterung auf. Das Motiv auf dem Wandteppich sollte ein Sonnenuntergang sein. Wir dachten dabei an den Kanon „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn“.

Wie groß, welche Farben, wie sollte das Motiv gestaltet werden und nicht zuletzt das

Problem der Terminfindung. Um eine Vorstellung von der Größe des Teppichs zu haben, hatte Gerda, unsere Schneiderin in der Gruppe, schon mal ein Muster aus Stoff genäht, Doris im Kleinformat einen Sonnenuntergang gefilzt. So war es uns ein Leichtes, die Fragen bei einer Tasse Tee mit Doris, Pastorin Ziegeler und Gerda Klinkebiel, Filzerin vom Heimatverein, zu lösen (sie hätten wir auch gerne bei dem Projekt dabei gehabt, aber aus terminlichen Gründen klappte das nicht).

Am 2. und 3. Juni fand die Filzaktion statt. Wolle, Seife, einen kleinen „Hexenbesen“, Litermaß und einen Wecktopf für heißes Wasser sowie Noppenfolie in großen Mengen brachte Doris mit. Zum Einstieg filzten wir gemeinsam ein dickes Wollband, dann ging es in die Vollen.

In einem Raum wurde ein großes Filzteil für Baum und Gras angefertigt, im anderen Noppenfolie auf dem Boden ausgelegt, 260 x 180 cm, darauf die erste Schicht Wolle. Es wurden Schablonen für Baum und Gräser geschnitten. Bis zum Mittagessen hatten wir das Filzteil soweit fertig, dass es draußen über dem Brunnen trocknen konnte.

Für das leibliche Wohl an beiden Tagen hatte die Gruppe gesorgt, mit Kaffee und Kuchen verwöhnten uns unsere beiden Seniorinnen Hanna und Martha.

Nach dem Essen wurde es spannend. Den Baum und die Grasbüschel aus dem Filzstück schneiden, Grashalme filzen und die farbige Wolle auf der Noppenfolie auslegen. Da war natürlich Doris gefragt, die uns mit ihrer fröhlichen und mitreißenden Art so richtig in Schwung brachte.

Es gab auch Momente des Herzklopfens: das Auflegen des Baumes, der Grasbüschel und Grashalme. Das musste beim ersten Mal genau passen, Verschieben oder Ziehen ging nicht mehr - wir hätten die vier Lagen Wolle des Untergrunds zerstört. Doch es klappte alles bestens.

Am zweiten Tag war dann das eigentliche Filzen angesagt. Am Anfang gab es wieder Herzklopfen. Der ausgelegte Teppich musste aufgerollt werden. Die untere Schicht musste nach oben gedreht, das Ganze noch auf die Tischplatte gebracht werden, und es durfte nichts verrutschen.

Als das geschafft war, begannen wir dem guten Stück mit heißem Wasser und Seife zu Leibe zu rücken. Mit Singen und Erzählen war es ein Vergnügen zu spüren, wie unter unseren Händen die Wolle verfilzte. Bei der Größe des Teppichs mussten einige von uns auf die Tische steigen, um mit den Füßen und Händen die Mitte des Teppichs zu bearbeiten.

Spannend war es dann, als die Motivseite bearbeitet werden sollte. Es war nichts verrutscht, oder nur so, dass es noch zurecht gezogen werden konnte. Da waren wir glücklich, und so erzeugte das Bearbeiten der Vorderseite noch mal ganz viel Freude und Begeisterung.

Nach dem Mittagessen, der Teppich war zuvor nach draußen gebracht worden, damit das Wasser ablaufen konnte, gab es ein besonderes Vergnügen. Der Teppich wurde mit der Rückseite nach oben auf die Fliesen gelegt, und unsere Füße durften nach Herzenslust darauf herumstampfen und das Wasser zwischen den Zehen durchquatschen lassen. Das machte Spaß!

Zum Kaffee hatten wir es geschafft. Das gute Stück war gelungen.

Mittlerweile hängt der Teppich nun schon an der Wand des Gruppenraums und wurde am 10. August während eines Gottesdienstes der Kirchengemeinde übergeben. Die zwei intensiv erlebten Tage werden noch lange in uns nachklingen.

Gisela Keßler

CHRISTUS-KIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste:

Am 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr, alle anderen Sonntage um 11 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Besondere Gottesdienste

16. November, 11 Uhr, Volkstrauertag

23. November, 11 Uhr, Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

30. November, 1. Advent,

11 Uhr Familien-Gottesdienst

Brockensammlung

Tragbares wird Mangelware

Wir sammeln für Bethel tragbare Kleidung und Schuhe in Westerstede. Sie können die sauberen Stücke jederzeit zur Kirchenstraße 20 in die dafür vorgesehene Garage „Bethel“ bringen.

Konfirmanden-Projekt in Halsbek

Das Konfi-Projekt geht in die nächste Runde und wir möchten die neuen Vorkonfis herzlich dazu einladen. Einmal im Monat treffen wir (Vorkonfis und Konfis) uns am Freitagabend von 18.30 bis 20.00 Uhr in Marthas Deel, um gemeinsam Spaß zu haben (Spiele, Kochen, Backen, Filme,...). Natürlich dürfen auch alle aus den anderen Pfarrbezirken mitmachen! Oder bringt einfach Eure Freunde mit!

Die Termine bis Ende des Jahres:

14. November und 12. Dezember

Meike Behrens-Muth

Telefon 0175-6419154 oder

E-Mail: diakonin.behrens-muth@web.de

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben



mittwochs 20 bis 21.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr

Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation



Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper bewusst erleben



dienstags 9 bis 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe



Miteinander alt werden

jeden 2. Dienstag, 15 Uhr

Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Heimathaus

Weben



mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen



Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Andrea zur Brügge Tel. 9431

mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207

31. Oktober:

REFORMATIONSTAG

Luther erlebte es am eigenen Leibe: Frei, wirklich frei von Geld und Macht, von Vorsicht und Rücksicht, von Ängsten und Selbstzweifeln wurde er erst, als er sich selbst losliess. Ohne Verdienst und Würdigkeit ist der Mensch angesehen und angenommen bei Gott. - Das ist die befreiende Botschaft des Reformationstages.

Bischof Christoph Kähler

Sommerkirche in Halsbek-Ihausen

Auch in diesem Jahr fand in den Monaten Juni bis August wieder die Sommerkirche statt. In den zum Bezirk gehörenden Dörfern wurden Gottesdienste in den Dorfhäusern, auf Bauernhöfen und in Gärten oder an markanten Stellen gefeiert.

Den Anfang machte der Gottesdienst im Dorfhaus in Tarbarg, dieses Mal mit anschließendem Kaffeetrinken. Erstmals fand die Sommerkirche in Hollriede beim Denkmal statt, dessen Blätterdach vor dem Re-

gen schützte.

Besondere Höhepunkte waren der Gottesdienst auf dem Hof Schwengels in Eggeloge mit anschließendem Grillen und der in Marthas Deel mit dem Aufhängen des neuen Wandbehangs.

Alle Gottesdienste waren gut bis sehr gut besucht. So wird es auch im nächsten Jahr wieder heißen: Es ist Sommerkirchen-Zeit!

Uta Ziegeler

NOTIZEN

Anonyme Alkoholiker 04488-764870
oder 04488-408683 (AA und AlAnon)
für Betroffene und Angehörige, im
Kaminraum, Ev. Haus,
mittwochs ab 20 Uhr

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp
Telefon: 04488-764870
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige
(Co-Abhängige)

**Freundeskreis für Alkoholranke und
Suchtgefährdete** donnerstags 20 Uhr, im
Kaminraum, Ev. Haus

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern des Landkreises Ammerland**
04488-565900

Bechterewler-Gruppe
Bewegung, Beratung, Betreuung
Lindenallee 13, Tel. 04488-71530

DiabetikerTreff - Gesprächskreis
04488-526040 für Diabetiker mit und ohne
Insulinbehandlung
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Hospizdienst Ammerland e. V.
An der Hössen 20, 04488-504300
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung
Sterbender

Kinderschutzbund Ammerland e. V.
04403-63143, Fax 04403-63144
Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag auch 15-17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige
04489-670365 jeden letzten Mittwoch im
Monat, 14.30-17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland
Heliane Safferling 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr
im Ev. Haus

Parkinson Betroffene und Angehörige
04488-1839, jeden 3. Montag im Monat,
17 Uhr, im Ev. Haus

Verwaiste Eltern
für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann 04403-63331
Hospizdienst Ammerland 04488-503300

Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V.

Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuv

Westerstede, Kühlenstraße 32a
Telefon 98116

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr
Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.30 bis
13 Uhr Terminvereinbarungen sind auch un-
ter Telefon 0171 5780151 möglich.



Beratungsstelle für Erwerbslose und Sozialhilfeberechtigte

Westerstede, Pastoren padd 5

Telefon 04488-71800

Montag 14.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag 9.30 bis 13.00 Uhr
und 14.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr

Schönes und Nützliches aus der AiA-Holzwerkstatt

Vor drei Jahren gründete die AiA ihre
Jugendwerkstatt in Halsbek. Inzwischen
werden die 20 Maßnahmeplätze auch mit über
25 Jahre alten Langzeitarbeitslosen besetzt.
Ca. 50 Prozent der ausgeschiedenen Teilneh-
merinnen und Teilnehmer konnten in Arbeit,
Ausbildung oder eine weiter qualifizierende
Einrichtung vermittelt werden. Damit der
Landkreis Ammerland das Werkstattprojekt
weiterhin fördern kann, strebt die AiA eine
Zertifizierung ihrer Einrichtung an.
Die Produkte der Holzwerkstatt können je-

derzeit auf der Internetseite der Ev. Kirchengemeinde angeschaut und bestellt werden.
Eine Auswahl befindet sich in der „Schnüsterstuv“ in der Kühlenstraße. Sabine Linke und Jörg Sieländer freuen sich auch über Besuch in der Werkstatt am Schmalbrook in Halsbek. Neben verschiedenen Leuchtern für die Adventszeit sind zahlreiche Jahreszeit unabhängige Dekorationsartikel und Gebrauchsgegenstände im Programm. Auf dem Halsbeker Klövermarkt wird die AiA-Werkstatt mit ihrem Stand vertreten sein.

Wir sind immer für sie da

Sprechzeiten in der
Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach
Vereinbarung.
Bitte sprechen Sie auch auf
den Anrufbeantworter. Wir melden uns um-
gehend bei Ihnen. Leitung: Angelika Haupt
Diakoniestationen im Oldenburger Land
gGmbH (Westerstede-Apen)
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede
Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



Briefmarken für Bethel

Arbeit für behinderte Menschen

Die Briefmarkenstelle sammelt abgestem-
pelte und neuwertigen Briefmarken, auch
wenn sie noch auf ganzen Umschlägen oder
Postkarten aufgeklebt sind. Man freut sich
auch, wenn Firmen die Umschläge ihrer
Geschäftspost (sofern Briefmarken aufge-
klebt sind) spenden. Direkt an:
Briefmarkenstelle Bethel,
Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld

AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr, alle anderen Sonntage um 9.30 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Kindergottesdienst: jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr außer in den Ferien

Senioren unterwegs

In der zweiten Julihälfte war es wieder soweit: die Senioren aus Ihausen, Moorburg und Halsbek starteten – zwar an verschiedenen Tagen, aber mit dem gleichen Ziel – zum diesjährigen Sommerausflug.

Froh gelaunt, den Schirm in der Tasche, bestiegen wir unseren Bus, der nach ein paar Zustiegshaltestellen Ostfriesland ansteuerte. Unser Ziel war das Schloß „Evenburg“ in Loga und die dortige Ev.-reformierte Kirche.

Nach einer Stärkung mit Tee und Kuchen erlebten wir eine informative Führung durch das Schloß und drumherum. Direkt im Anschluss besuchten wir die gegenüber

Besondere Gottesdienste

16. November, 9.30 Uhr, Volkstrauertag

23. November, 9.30 Uhr, Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Kirchenchor und mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

29. November, 1. Advent,

9.30 Uhr Familien-Gottesdienst

Vorankündigung:

7. Dezember, 2. Advent

18 Uhr Gitarrenchor-Gottesdienst

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,

Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

Basarkreis montags 14 bis 17 Uhr

Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters

mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr

Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

9. Oktober und 6. November, jeweils um

9 Uhr, Leitung: Lilo Düvel und Renate Hinderks

stehende Ev.-Reformierte Kirche. Interessantes und Wissenswertes über diese Kirche und ihre Gemeinde erzählte uns Frau Pastorin Kimmich, die mit uns dann auch eine Andacht feierte.

Danach machten wir uns auf den Heimweg ins Ammerland; jedoch auf halber Strecke durften wir im „Goldenen Stern“ noch ein gutes und reichliches Abendbrot genießen. Etwas später als geplant, aber immer noch froh gelaunt, erreichten wir unser Zuhause.

Es war ein schöner, erlebnisreicher Nachmittag.

Flora Karsch

CVJM / Ev. Jugend

Offene Tür und CVJM ab 15 Jahren

mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Jugendandacht des CVJM,

1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr

Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers,

Telefon: 04488-525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr

Leitung: Anne Bohlken

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers

Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt



Mädchengruppe in Ihausen

Foto: Behrens-Muth

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht im Kirchenbüro Westerstedde, Telefon 04488-830888 oder beim jeweiligen Pastoren bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

Gar nicht langweilige Sommerferien!

Nicht nur in der Schulzeit gibt es in unseren Pfarrbezirken eine Menge Angebote für Kinder und Jugendliche, auch in den Sommerferien war wieder einiges los.

Da gab es z. B. Ferienspiele in Ocholt. Zum Thema „Märchen“ trafen sich (leider nur) 8 Mädchen und Jungen von 6 bis 12 Jahren. Gestartet wurde der Tag mit spannenden Märchenerzählungen. Es wurde viel gespielt und kreativ gestaltet. Natürlich wurde auch gekocht und gemeinsam gegessen. Am dritten Tag endeten die Märchenspiele mit einem märchenhaften Menü, von den Kindern selbst umgesetzt. Der Tisch war als Märchenwald dekoriert und es gab „Zwergenspieße hinter den Bergen bei Schneewittchen“.

In Ihausen trafen sich für fünf Tage jeweils sechs Stunden lang Mädchen im Alter von

8 bis 12 Jahren. Neben vielen lustigen Spielen waren die Mädchen gerade im Kreativbereich mit viel Elan bei der Sache. So entstanden Fensterbilder, Seidenmalerei-Kopfkissen, umgestaltete Ordner, so wie Fotocollagen und Gemälde. Besonders bunt ging es zu beim Batikn. Es wurde viel gelacht und Quatsch gemacht, aber es gab auch ruhige Momente wie die tägliche kleine Schlussandacht. Gemeinsames Essen rundete die Tage ab.

Neben diesen zwei längeren Veranstaltungen gab es auch wieder eine Beteiligung an der Ferienpassaktion der Stadt Westerstede. Unsere Kirchengemeinde machte mehrere Angebote in Ocholt und Westerstede, die wie in jedem Jahr rege Beteiligung erfahren haben.

Meike Behrens-Muth

Angebote nur für Mädchen

In unserer Kirchengemeinde gibt es zwei Gruppen, speziell nur für Mädchen. Denn sie haben häufig andere Interessen als Jungen. Oft möchten sie einfach mal unter sich sein und das ist möglich.

Mädchenjungchar

dienstags in Westerstede

(Ev. Haus, Jugendkeller) 16.30 bis 18 Uhr (+/- 6. und 7. Klasse)

Mädchengruppe

mittwochs in Ihausen (Ev. Gemeindehaus) 17.00 bis 18.30 Uhr (9 bis 13 Jahre)

In beiden Gruppen könnt ihr mitbestimmen, was gemacht werden soll. Wir quatschen, spielen oder sind irgendwie kreativ. Und haben immer viel Spaß miteinander. Neue Mädchen sind jederzeit herzlich willkommen.

Meike Behrens-Muth

Kindergottesdienst - ja bitte!



Fotos: Hartmut Ahlers

Schon von weit kündigt es sich an, jede Menge Kinderfahrräder vor dem evangelischen Haus, dazwischen Kinderwagen und Eltern, die ihre Kinder bringen, ein Gejuchse, Lachen und lautes Hallo - richtig, es ist Sonntagmorgen, kurz vor 11 Uhr und die Kinder werden für gut eine Stunde

das Evangelische Haus übernehmen. Sie kommen zu ihrer Kinderkirche. Jeden Sonntag, außer in den Ferien, feiern wir mit den Kindern Kindergottesdienst von 11 bis 12 Uhr. Eingeladen sind Kinder von drei bis elf Jahren.

Wir versuchen, das gottesdienstliche Feiern mit der Erlebniswelt der Kinder zu verbinden, es wird gesungen, gespielt und gebastelt, und das Allerwichtigste, die biblische Geschichte für den Sonntag in altersgemäßen kleinen Gruppen erzählt. Damit auch alles richtig klappt, treffen sich die Mitarbeiter wöchentlich zu ihrer Vorbereitungsrunde und bilden sich ständig fort. Vielleicht liegt das Geheimnis unseres Kindergottesdienstes gerade mit an den jugendlichen Mitarbeitern, manche(r) war früher selbst Kindergottesdienstkind, die für die Kinder ganz selbstverständlich zum Vorbild werden. Übrigens sind wir sonntags immer noch zwischen zwanzig und dreißig Kindern...



Neugierig geworden? Kommen Sie doch einfach mit ihrem Kind vorbei. Sie sind selbstverständlich herzlich eingeladen, Ihr Kind, wenn es noch sehr jung ist, in den Gruppen anfangs zu begleiten. Vielleicht sehen wir uns ja, und dann heißt es zu allererst: Du bist Spitze, du bist wunderbar...
Pastorin Sabine Karwath und Mitarbeiter

Redaktionsschluss:

5. November 2008

Gemeindebrief der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat,

Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de

Flora Karsch, Michael Kühn (verantwortlich) und Susanne Rowold

Mitarbeiterin in der Redaktion:

Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888

Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,

Druckerei und Vertrieb Westerstede

Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier

Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen der

Kirchengemeinde im Internet:

www.kirche-westerstede.de